

Die Met kommt nun auch nach Suhl – ins Cineplex

Suhl – Anna Netrebko als Anna Bole-na an der berühmten New Yorker Metropolitan Opera zu erleben, das konnten jüngst Suhler Musikfreunde genießen – ohne weit zu reisen und viel Geld ausgeben zu müssen. Das Cineplex macht's möglich: Live-Opern-Übertragungen aus der Met gibt es nämlich nun auch hier im Kino. Jene, die letzten Samstag kamen, waren begeistert von diesem ungewöhnlichen Opernabend.

Bereits am 29. Oktober folgt eine weitere Offerte aus New York, wenn Mozarts „Don Giovanni“ übertragen wird. Am Dirigentenpult steht James Levine, und die Titelpartie gibt der polnische Bariton Mariusz Kwiecien. Gesungen wird – entsprechend des Libretto von Lorenzo da Ponte – in Italienisch (deutsch untertitelt). Der „Don Giovanni“ gilt als ein Meisterwerk der Operngeschichte.

Vierzehn Tage später, am 5. November, kann man sich dem Rausch Wagnerscher Klänge hingeben, wenn der dritte Teil vom Ring des Nibelungen, „Siegfried“, übertragen wird. Kenner wissen sicher, dass dies mit knapp fünf Stunden ein sehr langer Abend wird (Beginn 17 Uhr, einschließlich zwei Pausen), aber dafür umso beeindruckender. Gary Lehman, der amerikanische Helden-tenor, singt den Siegfried, des Weiteren stehen Stars wie Deborah Voigt und Bryn Terfel auf der Bühne der Met. Gesungen wird diesmal in Deutsch. Der letzte Ring-Teil „Götterdämmerung“ steht dann am 11. Februar auf dem Programm. Das Opern-Kinojahr wird am 10. Dezember mit Gounods „Faust“ im Cineplex abgeschlossen.

Wie *Freies Wort* von der Suhler Cineplex-Geschäftsführerin Gabriele Erbe erfuhr, beträgt der Eintrittspreis 25 Euro, Abocard-Besitzer zahlen 10 Euro, Kinder bis 11 Jahre 15 Euro. *kle*



Karin Kaper (r.) hat die Familiengeschichte ihrer Mutter Ilse (l.) filmisch dokumentiert.

Frauen-Schicksale

Flucht, Vertreibung und Verlust der Heimat sind Themen, die viele Menschen berühren. Karin Kaper hat die Geschichte ihrer Mutter in einem Dokumentarfilm festgehalten. Den stellt sie in Suhl vor.

Suhl – Karin Kaper und ihr Partner Dirk Szuszes sind zwei exzellente deutsche Dokumentarfilmer. Davon konnten sich die Suhler bereits voriges Jahr ein Bild machen, als Szuszes „Another Glorious Day“ über das berühmte New Yorker Living Theatre im Klappstuhlkino vorstellte. Diesmal nun kommt Karin Kaper hierher mit dem neuen Film der beiden „Aber das Leben geht weiter“. Und mit ihr kommt ihre 79-jährige Mutter Ilse, deren Leben darin eine wichtige Rolle spielt. „Ich habe mich mit der Geschichte der Familie meiner Mutter beschäftigt und damit ein

Zeichen der Annäherung und Versöhnung gesetzt“, sagt die Künstlerin über ihren Film, der bei den Zuschauern und der Presse bislang großen Anklang gefunden habe. Die Anfragen seien so zahlreich, dass sie seit September gemeinsam mit ihrer Mutter zu vielen Sonderveranstaltungen in ganz Deutschland reise.

Drei polnische und drei deutsche Frauen aus mehreren Generationen, deren Geschichte sich nach Ende des Zweiten Weltkrieges auf dramatische Art kreuzte, setzen bewusst persönlich zum Thema „Flucht und Vertreibung“ ein Zeichen der Annäherung. „Es ist ein Film über Heimat, Krieg, das Überleben in der Fremde, darüber, wie die Geschichte in das Dasein der Menschen hineinblitzt und die Lebensbahnen durcheinander wirbelt“, beschreibt es Karin Kaper.

Der Film erzählt ein jahrzehntelanges besonderes Kapitel in den deutsch-polnischen Beziehungen. Er berücksichtigt nicht nur die erschütternden Vorkommnisse in den Kriegswirren bis zur endgültigen Ver-

treibung der deutschen Familie aus ihrem niederschlesischen Dorf Niederlinde im Sommer 1946. Er wirft auch ein Licht auf die Entwicklungen der Nachkriegszeit sowie spätere Jahrzehnte bis heute.

Dem Schicksal der Deutschen, die später in Bremen und Umgebung eine zweite Heimat fanden, wird das der polnischen Familie gegenübergestellt, die 1940 von der sowjetischen Armee aus Ostgebieten Polens nach Sibirien verschleppt wurde. Nach einer unglaublichen, bis Kirgistan führenden Odyssee bekam sie 1945 den Hof der Deutschen zugesprochen. Das ehemalige Niederlinde heißt heute Platerówka, 25 km von Görlitz entfernt. Es ist ein Film, der auch für die Debatte über aktuelle Flüchtlingsströme und Migrationsbewegungen von Bedeutung sei, so Kaper. Er veranschauliche auf bewegende Weise aus dem Blick der Betroffenen Machtmissbrauch und Verletzung elementarer Menschenrechte.

■ 29. Oktober, 20 Uhr Alte Schule, Klappstuhlkino

Drei Fragen an ...

„Freitagssalon wird gefördert“

OLAF KRETZER,
amtierender Leiter der Suhler VHS

Seit einem Jahr gibt es zwischen Provinzkultur e.V. und Volkshochschule das Gemeinschaftsprojekt „Freitagssalon“. Das erotische Büfett beim jüngsten Salon war nicht unumstritten. *Freies Wort* fragte Olaf Kretzer zur Zusammenarbeit.

Herr Kretzer, worauf beruht die Zusammenarbeit von VHS und Provinzkultur e.V.? Gibt es ein Konzept dafür?

Es ist eine Kooperation zwischen Provinzkultur e.V. und unserer Schule. Grundlage ist ein Kooperationsvertrag. Natürlich liegt ein Konzept sowohl der Veranstaltung, wie der gesamten Reihe vor. Die Details des jeweiligen Salons werden in Absprache mit dem Verein und Karl-Heinz Gollhardt von der VHS abgesprochen.

Im Plan der VHS ist die Reihe bis Jahresende mit fünf Unterrichtseinheiten angegeben. Welchen Anteil leistet die VHS dafür?

Die VHS stellt nur die Aula zur Verfügung, finanzielle Zuwendungen gibt es nicht. Wie vertraglich geregelt gehen die Einnahmen an den Verein. Er trägt auch sämtliche Ausgaben wie Honorare und Technikanmietungen.



Warum ist der Eintritt auf drei Euro festgelegt? Bildungsveranstaltungen an der VHS kosten mehr. Für den Vortrag jüngst über den Umgang mit Kindern wurden 7,50 Euro verlangt.

Die Höhe des Preises setzt der Verein fest. Dies soll unter anderem Gästen aus allen sozialen Schichten auch den regelmäßigen Zugang zu den Veranstaltungen ermöglichen. Das Konzept vom Freitagssalon wurde auf Antrag von Provinzkultur e.V. vom Kultusministerium mit einer Förderung gewürdigt. Das ermöglicht den niedrigen Eintrittspreis.

Es fragte Lilian Klement

■ *Anmerkung: Das Kultusministerium fördert drei Projekte des Vereins Provinzkultur, nicht den Freitagssalon, erfuhr Freies Wort auf Nachfrage bei Gregor Hermann, stellvertretender Pressesprecher des Ministeriums in Erfurt.*

Nachfrage im Erotik-Club war keine Pflichtverletzung

Suhl – Für Diskussionen im Zusammenhang mit einem Freitagssalon sorgte in der Stadt, dass ein Mitarbeiter der VHS im Erotik-Club Smile fürs Büfett ein Mädchen kaufen wollte. Es scheiterte aber am Geld (FW 14.10.).

Freies Wort bat im Rathaus um Stellungnahme. Bürgermeister Klaus Lamprecht (Die Linke): „Für den konkreten Fall hat es bereits eine Auswertung gegeben, nach der keine Pflichtverletzung feststellbar ist.“

ANZEIGE



Gute Fahrt ins Wochenende

BMW X5 und X6 noch sportlicher und individueller

Für die BMW-Modelle X5 und X6 werden ab Herbst 2011 zusätzliche Ausstattungsoptionen, neue Außenlackierungen und eine erweiterte Auswahl an Leichtmetallrädern angeboten. Außerdem ist sowohl für das Sports Activity Vehicle als auch für das Sports Activity Coupé die neue Edition Exclusive erhältlich, die für beson-

ders stilvolle Individualisierung sorgen soll. Darüber hinaus ist der BMW X5 xDrive30d ab Herbst auch mit BMW BluePerformance Technologie lieferbar. Damit sind die Voraussetzungen zur Einstufung in die EU6-Abgasnorm erfüllt.

Die gezielte Verfeinerung des Exterieur- und des Interieurde-

signs wird vor allem durch weitere Angebote aus dem BMW Individual Programm ermöglicht. Neu in das Programm der Karosseriefarben aufgenommen wird die BMW Individual Lackierung Citrinschwarz metallic. Verfügbar sind zudem Einstiegsleisten mit Individual-Schriftzug, die künftig zum Individual-Paket für beide Modelle gehören werden. Einen neuen, markanten Akzent im Interieur setzt die Interieurleiste mit schwarzem Lederbezug in Flechtstruktur. Die spezielle Individual-Lederausstattung Merino mit erweiterten Umfängen gibt es jetzt auch in Amarobraun. Angeboten wird auch das neue M Lederlenkrad mit Schaltwippen, wie es zum Ausstattungsumfang des M Sportpakets für den BMW X5 gehört.

Zeitgleich wird die Edition Exclusive für BMWs X5 und X6 eingeführt. Zum stilvollen Auftritt der Sondereditionen gehören die

Karosserielackierung in Platino-bronze metallic (BMW X5) beziehungsweise Mineralsilber metallic (BMW X6) und entsprechend beschriftete Einstiegsleisten. Das hochwertige Ambiente werten der anthrazitfarbene Dachhimmel, die Edelholzausführung Bambus Maser dunkel und schwarze Fußmatten mit einer Oyster-farbenen Einfassung zusätzlich auf. Die Sportsitze vorn in der Variante Leder Nevada Oyster mit schwarzen Kontrastnähten werden in der Edition Exclusive mit einer Sitzheizung und einer elektrischen Sitzverstellung kombiniert. Als zusätzliche Option werden ausschließlich in Verbindung mit der Edition Exclusive neue 20 Zoll-Leichtmetallräder im Y-Speichen-design angeboten. Durchzugsstarke und drehfreudige Motoren, das serienmäßige Achtgang-Automatikgetriebe und der intelligente Allradantrieb BMW xDrive prägen das Fahrerlebnis des X5 und X6.



BMW X6.

Foto: BMW

Der Glücksstern der Woche:

C 180 CGI BlueEFFICIENCY AVANTGARDE, EZ 07/10, 16.900 km, iridium-silber met., Automatik, AHK, PARKTRONIC, Sitzheizung, Spiegel-Paket, PRE-SAFE® u. v. m.

Euro 25.480,-



Mercedes-Benz

KEHM
Typisch Mercedes.
Und doch ganz anders.

Rudolf-Diesel-Ring 7, 97616 Bad Neustadt
Tel. +49 9771 61220
www.mercedes-kehm.de

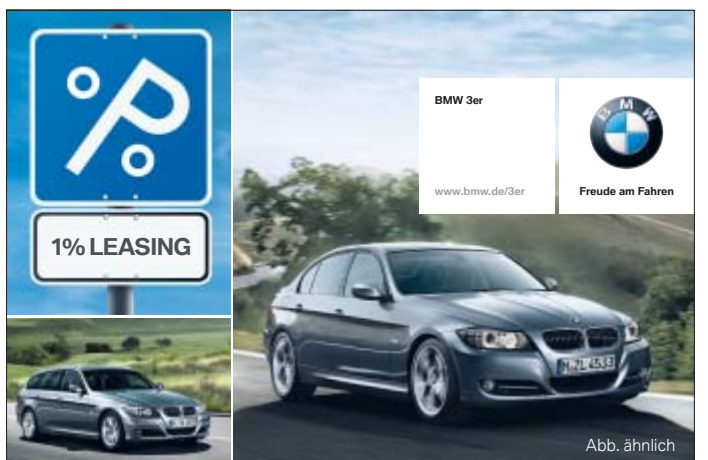


Abb. ähnlich

MANCHE ANGEBOTE PARKEN NICHT LANGE.

Erleben Sie zum Beispiel die BMW 3er Limousine und den Touring – jetzt mit vielen Modellen im äußerst attraktiven 1% Leasing. Das bedeutet für Sie nur eine monatliche Rate ab 1% des Bruttoverkaufspreises ohne Leasingsonderzahlung.¹ Informieren Sie sich bei Ihrem BMW Partner über ein individuelles Angebot.

JETZT DIE BMW 3er LIMOUSINE UND DEN TOURING IM LEASING AB 1% SICHERN.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Beispiel Leasingangebot: BMW 318i Limousine

alpinweiss, Polster Stoff anthrazit, Klimautomatik, Comfort Paket, Sitzheizung, Durchlade, Park Distance Control, Geschwindigkeitsregelung, Sonnenschutzverglasung

Monatliche Rate:

320,00 EUR

Fahrzeugpreis:

32.020,00 EUR

Leasing-

Laufzeit:

sonderzahlung:

0,00 EUR

Laufzeit:

36 Monate

Laufleistung p.a.:

10.000 km

Kraftstoffverbrauch innerorts: 8,1 l/100 km, außerorts: 5,3 l/100 km, kombiniert: 6,3 l/100 km, CO₂-Emission komb.: 146 g/km.

¹ Bei 36 Monaten Laufzeit und 10.000 Kilometern Laufleistung pro Jahr. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Stand 10/2011. Zzgl. 770,00 EUR für Zulassung und Überführung. Ausgestattet mit Schaltgetriebe. 1% Leasing verfügbar für viele Varianten des BMW 3er.

Autohaus Matthes GmbH
Herpfer Straße 38,
98617 Meiningen-Dreißigacker
www.bmw-matthes.de

Autohaus Matthes GmbH
Malmherz Straße 104, 98515 Sonneberg
www.bmw-matthes.de

Autohaus Matthes GmbH
Mühlheimer Straße 2, 36469 Tiefenort/Bad Salzungen
www.bmw-matthes.de

Autohaus Matthes GmbH
Coburger Straße 9, 98646 Hildburghausen
www.bmw-matthes.de

Autosalon Suhl
Zweig.NdL.d. AH Matthes GmbH
Hubertusstraße 6, 98527 Suhl
www.bmw-matthes.de